

Datum: 24.09.2009

Rundschau am Mittwoch

Ein neuer Name hebt den Status

Hochschule Vechta könnte zukünftig Nordwest-Universität heißen

■ Dr. Egon Spiegel, Professor für Religionspädagogik, spricht sich für Umbenennung aus.

Von Sarah Schnieder

Vechta. Ein neuer Name für mehr Identifikation, für mehr Zusammenhalt und einen größeren Wiedererkennungswert. So stellt es sich Dr. Egon Spiegel, Professor für Religionspädagogik der Hochschule Vechta, vor. NordWest-Universität Vechta, kurz NWU – ein Name, der seiner Meinung nach über die Region hinaus für bildungspolitische Bedeutung ste-

hen könnte.

Offiziell darf sich Vechtas Hochschule noch nicht als Universität betiteln, doch nach Spiegels Auffassung sei dies längst verdient. Leistungen in Forschung und Lehre seien dieses Status würdig, der Studierenden und Lehraufträgen gleichwohl mehr Ansehen geben könnte. Hier sei die Politik gefragt, so Spiegel.

NordWest steht für die Region. Nicht nur als Standort der Hochschule, auch als Heimat vieler Studierender und Mitarbeiter sei die Identifikation gegeben. Ob NordWest-Universität



Dr. Egon Spiegel.

Bild: Privat

oder North-West-University, das Kürzel NWU sei im In- und Ausland prägnant. Spiegel zieht dabei Vergleiche mit der LMU, Ludwig-Maximilians-Universität in München, oder der NYU, New

York University. Vechta also auf einer Ebene mit den großen Bildungshäusern dieser Welt? Nur im übertragenen Sinne, doch für Egon Spiegel tun sich durch diesen Namen neue Perspektiven auf. Nebenbei sei dies ein schöner Grund weitere internationale Partnerschaften zu gründen, wie beispielsweise mit den NordWest-Universitäten in den USA, in China oder in Südafrika. Noch fehlt es allerdings am entscheidenden Status, doch vielleicht bürgert sich der neue Name ja schon inoffiziell unter den Studenten ein. Dr. Egon Spiegel würde es begrüßen.